

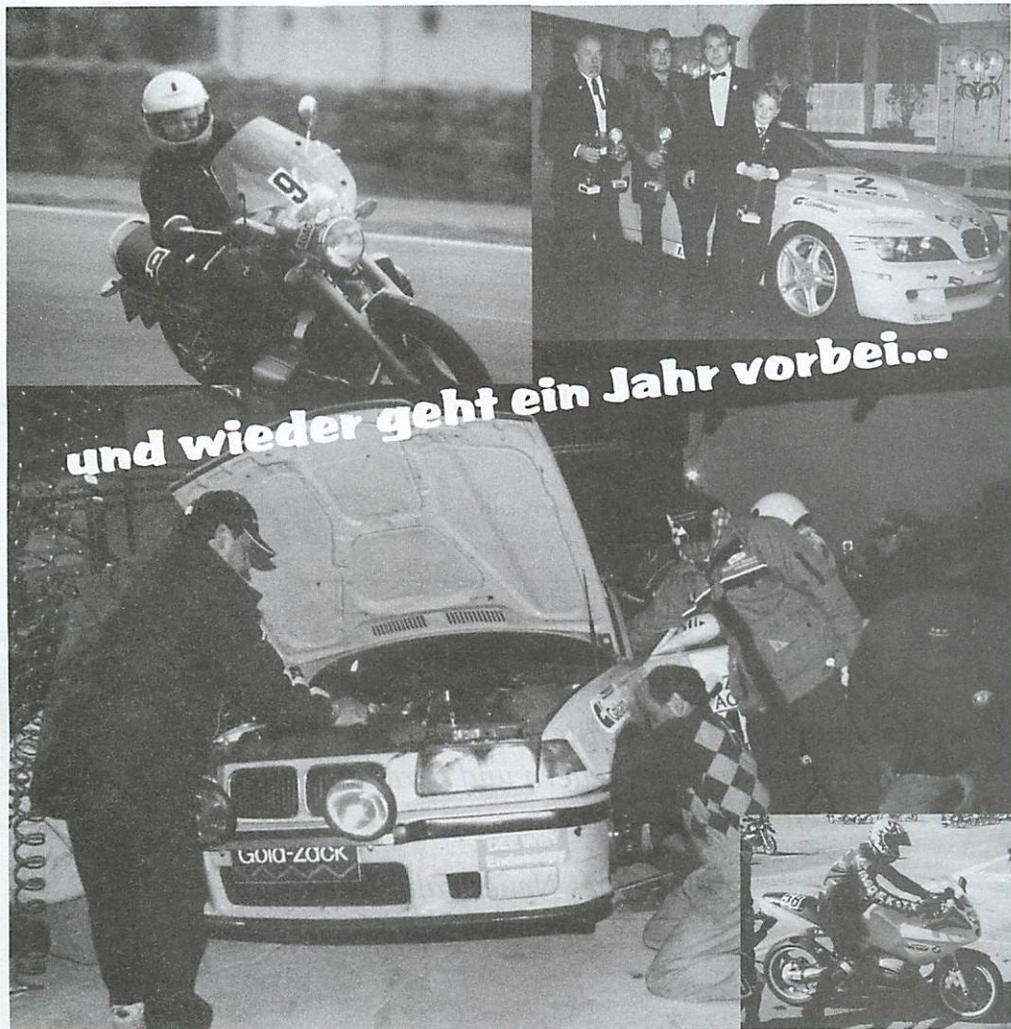
ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

62. Jahrgang

Nr. 6

November / Dezember 2000



TERMIN-VORSCHAU — SEITE 2

Termine 2001:

7. Februar	ACM-Mitgliederversammlung (siehe nächste Seite)
28. März	Diavortrag „Wein und Lavendel“ – Bilder der Provence
19. Mai	ACM-Schützenmeisterschaft in Isen
6./7. Oktober	ACM-Clubpokal auf dem Salzburgring

Liste der runden Geburtstage:

- 1. Januar Hans Stuck, Tierwaldweg 16,
82491 Grainau, 50 Jahre
- 27. Januar Reinhard Fischer, Otto-Mair-Ring 23,
83607 Holzkirchen, 50 Jahre
- 29. Januar Emmerich Kalmar, Rosenheimer Landstr. 131,
85521 Ottobrunn, 75 Jahre
- 23. Februar Ferdinand Knoll, Grünwalder Str. 97,
81547 München, 60 Jahre

Der ACM wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg für die nächsten Jahrzehnte.

Liebe ACMLer,

*der Vorstand und die Beiräte des Automobil-Club München
wünschen den Clubmitgliedern und deren Familien sowie al-
len Freunden und Gönnern ein*

glückliches Neues Jahr 2001

*J. N. Koch
Präsident*

Einladung zur ACM-Mitgliederversammlung 2001

Sehr geehrte Clubmitglieder,

am Mittwoch, den 7. Februar 2001, 20.00 Uhr, findet im Clublokal Löwenbräukeller am Stiegmaierplatz in den Dachauer Stuben die ordentliche 97. Mitgliederversammlung statt. Wir laden Sie dazu ganz herzlich ein. Da immer wichtige Dinge zu entscheiden sind, sollte es für Sie selbstverständliche Pflicht sein, zu kommen!

Tagesordnung

1. Feststellung der Stimmberechtigten (Stimmliste)
2. Berichte: a) des Präsidenten und der Referenten
b) des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer
3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Vorstandswahlen
5. Haushaltsvorschlag für 2001
6. Anträge (Frist laut Satzung 31.1.2001)
7. Verschiedenes

Teilnahme- und stimmberechtigt sind nur Mitglieder!

Johann N. Koch – Präsident

Bitte beachten:

Kontoänderungen

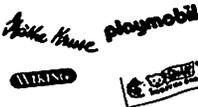
Es kommt immer häufiger vor, daß wir Mitgliedsbeiträge nicht abbuchen können, weil das Konto aufgelöst worden ist. Die uns von der Bank berechneten Kosten müssen wir leider an die betroffenen Mitglieder weitergeben. Deshalb unsere Bitte: **Kontoänderungen** auch dem ACM mitteilen!

Anschriftenänderungen

Bitte vergessen Sie nicht, im Falle eines Umzugs Ihre **neue Adresse mitzuteilen**, damit Ihnen das ECHO auch weiterhin zugestellt werden kann.

Eleonore Hötzl, Clubbüro

SEI SCHLAU UND SCHAU

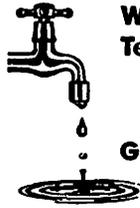


81825 München
Truderinger Straße 314
Tel. 089 - 42 12 89
Fax 089 - 427 13 76

Irene Gessler-Fuchs

83512 Wasserburg
Ledererzeile 32
Tel. 0 80 71 - 40 14 3
Fax 0 80 71 - 50 69 1

Sanitäre Anlagen
Gasheizungen
Altbausanierung
Reparaturen



Wagerstr. 7 • 85635 Höhenkirchen
Tel. 0 81 02 / 33 51 • Fax 7 13 74

Georg Nerbl

Gas- und Wasserinstallateurmeister

*Bei nicht verschuldetem
Unfall rechnen wir mit der
jeweiligen Versicherung ab.*

Leihwagen werden gestellt
Gebr. Wagenführer
Inh. Julius Wagenführer

**Unfall-
instandsetzung**
Lackierungen
Kfz.-Reparaturen und
Kundendienst



Hirschbergstraße 21-23
80634 München, Tel. 16 13 72



GERLACH Alexander MALEREIBETRIEB
Innungsfachbetrieb Seit 1932 im Familienbesitz
FACHGESCHÄFT FÜR ANSTRICH UND LACKIERUNGEN

85540 Haar
Untere Parkstraße 16a

Telefon (089) 4 60 55 55
Telefax (089) 46 08 92 04

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Innen und Außen



Shell Heizöl

Ilmberger

Julius Ilmberger & Sohn
Hahilingastr. 5
82041 Oberhaching

Bei uns
sind Sie immer
in guten Händen

(089)
6 13 16 58

Ein echter 50iger...

ist seit dem ersten Januartag dieses Jahres Hans-Joachim Stuck.

Bereits der Vater war ja ein weltberühmter und sehr erfolgreicher Rennfahrer. Er starb im Februar 1978. Im November des gleichen Jahres trat sein Sohn Hans-Joachim in den ACM ein und wurde inzwischen zum Ehrenmitglied ernannt.

Vor mehr als 25 Jahren machte Stuck bereits viele Rennstrecken unsicher und bewegte überwiegend Rennwagen der weißblauen Marke.

Von den berühmten 02ern über 635 CSL, Schnitzer 320 Turbo (mit dem er 1980 den 2. Platz in der Dt. Rennsportmeisterschaft holte) bis zum M1 fuhr er alle möglichen Renn-BMW – und dies in jeder Kategorie sehr schnell und erfolgreich. Seit 1998 ist er u.a. Testfahrer für den BMW V12 LMR.

Daß der schnelle Strietzel sich auch in Formel 2 und Formel 1 versuchte, versteht sich fast von selbst. In den Monoposti kam ihm allerdings seine Länge nicht gut zustatten. Dieses Handicap war auch durch größtes Fahrkönnen nicht auszugleichen, so daß er sich wieder in die geschlossenen Wagen zurückzog.

Mehrere Teilnahmen an 24 Stundenrennen (Sebring, Le Mans usw.) wurden ebenfalls mit Siegen und vorderen Plazierungen notiert.

Ende der 80iger-Jahre kam Stuck zu Audi und fuhr hier auf dem gewaltigen V8 in der DTM, wo er nach 7 Laufsiegen 1990 den Titel holte. Später war er auf Audi und auch BMW in Amerika eingesetzt, wo er bis heute noch an diversen Rennen teilnimmt.

Daß wir ihn zusätzlich immer wieder als Co-Kommentator oder Studiogast bei Motorsport-Veranstaltungen sehen dürfen, ist für den Sport aufgrund seines unheimlichen Fachwissens und seiner lustigen und sympathischen Art eine Bereicherung, für den Zuschauer beste Information und Unterhaltung zugleich.

Ich wünsche dem Hans-Joachim Stuck sicher nicht nur im Namen des ganzen ACM, sondern aller deutschen Motorsportanhänger zu seinem Ehrentag nur das Beste, weiterhin viel Gesundheit und die Gabe, noch recht lange im Motorsport den Jungen zeigen zu können, daß auch ein „alter Mann“ noch sehr schnell und gefährlich sein kann.

Ferdinand Bauer

Jahresschlußfeier des ACM am 25. November 2000

Schon die Einladung des Präsidenten, Hans Koch, im ECHO Sept./Okt. 2000 machte neugierig: "Auf Anregung hin werden wir heuer musikalisch anders durch den Abend begleitet ..." hieß es da. War Disco, Punk oder Rap angesagt?? Wir waren gespannt und ließen uns überraschen.

Die Glaspokale hatten Ulrike und Robert Feicht zusammen mit Hans Koch ausgesucht. Sie standen aufgereiht, auf die Verteilung an die zu ehrenden Clubmitglieder wartend, auf dem Tisch neben dem Rednerpult. Daneben wurden noch zwei Motorräder präsent-



tiert: die R 1100 S "R", mit der Julius Ilmberger jun. mit dem Boxer Team in Oschersleben erfolgreich war (siehe ECHO Juli/Aug. 2000) und eine R 900 RR, mit der das BMW Motorrad Team Gauloises die UAE Desert Challenge 2000 gewann. Lazlo Peres nahm die Gelegenheit wahr und fuhr mit der Boxer GS eine Ehrenrunde im Saal. Dieter Steinlein war mit seinem Siegerauto offen (!) gekommen und vervollständigte die Ausstellung der Sieger-Fahrzeuge.

Zum Auftakt des Abends begrüßte Präsident Hans Koch die Ehrenmitglieder und die Honoratioren des Clubs.

Und auch das Rätsel zur musikalischen Begleitung wurde gelöst: Ein Discjockey legte Platten auf. Das Repertoire reichte von Macarena über Twist und Sirtaki bis zu Frank Sinatra.

Folgende Auszeichnungen konnte unser Präsident im Namen des ADAC verleihen: Silberne ADAC Gau-Ehrennadel für Georg Nerbl und Berndt Botschen, goldene ADAC Gau-Ehrennadel für Kurt Distler und die ADAC Ewald Kroth Medaille für Julius Ilmberger sen. und Alex Mayer.

Anschließend nahm er zusammen mit dem Sportdirektor Alex Mayer die Verleihung der ACM-Pokale vor. Zur Ermittlung der Preisträger waren die aktiven Rennfahrer gebeten worden, die von ihnen erzielten Ergebnisse der Sportsaison 2000 bei Alex abzugeben.



In der ACM-Clubmeisterschaft 2000 wurden geehrt:

Automobile

Thomas Jäger

ACM-Clubmeister
14 Erfolge bei der DTM
(98 Punkte)

Dieter Steinlein

9 Erfolge und
Europameister beim Roadster Cup 2000
(91,5 Punkte)

Manfred Anspann

4 Erfolge und
Vize-Europameister beim Roadster Cup 2000
(68,5 Punkte)

Stefan Künstner

6 Erfolge bei Clubrennen
(50 Punkte)

Motorrad

Julius Ilmberger jr.

ACM-Clubmeister
9 Erfolge bei Rundstreckenrennen
Europameister der Serie
Sound of Thunder (135 Punkte)

Helmut Dähne

8 Erfolge bei Rundstreckenrennen und Rallyes
(67 Punkte)

Julius Ilmberger sen.

5 Erfolge bei Klassik Motorradrennen
(54 Punkte)

Norbert Mertens

2 Erfolge bei der Serie
Sound of Thunder
(10 Punkte)

Den Clubpokal des Jahres 2000 errangen

Automobile

Fritz Mehringer

Motorrad

Klaus Vogel

Den Preisträgern gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen weiterhin viele Erfolge und allzeit gute Fahrt auf 2 oder auf 4 Rädern!

Zwischendrin gab die Tanzgruppe „Freedancer“ vom TSV Forstern ihr bestes und sorgte für einen schwungvollen Auftakt auf der Tanzfläche.



Es war eine stimmungsvolle Veranstaltung, die durch überraschende Showeinlagen Akzente setzte.

Josefine Biedermann

**AUTO
MÜNCH
IN MÜNCHEN**

V-A-G



- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen
(auch für Porsche)
- Autoverleih
(PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

AUTO MÜNCH GMBH

Hansastraße 41
81373 München
Telefon 089 / 57 30 06

»Wir führen
Aral Super Tronic Öle.«

01.12.2000, 28. ACM Nikolausfeier

Wie nun schon seit einigen Jahren umrahmte das Duo Andy und Michael unsere Feier musikalisch mit angenehmen, volkstümlichen Klängen.

Alex Mayer begrüßte die Anwesenden mehr oder weniger ausführlich aber sehr liebenswert und herzlich. Er bat im Anschluß alle, den 12-köpfigen Damenchor beim Singen des ACM-Nikolausliedes kräftig zu unterstützen. Bei der letzten Strophe konnte man dann deutlich hören, daß mehr als zwölf Personen sangen. Im nächsten Jahr wird das wohl schon besser und voller klingen.



Dann las uns Ferdinand Bauer Weihnachtsgeschichten vor. Mich persönlich beeindruckte die 3m-Tanne in der Tram-Bahn am meisten, weil mit Worten sehr deutliche Bilder gemalt wurden. Nur gut, dass wir alle wissen, dass Ferdinand sich nie so rücksichtslos aufführen würde. Ich kann mir gut vorstellen, dass er den Baum eher quer auf ein Go-Cart bindet und so über den Mittleren Ring braust. Die drei Geschichten wurden jeweils von einem Lied eingerahmt. Besonders schön fand ich "Fröhliche Weihnacht überall". Es kam frisch und fröhlich bei den Zuhörern an. Das altbekannte Lied "Aba Haidtschi bumbaidtschi" wurde nun zum Abschluß dieses Abschnitts von uns allen gesungen und klang im großen Chor gut.

Danach trug Laura Nerbl ein Gedicht vor, das von der vorweihnachtlichen Arbeit im Nikolaushaushalt handelte, bei dem auch überraschend der Weihnachtsmann anklopfte.

Unser diesjähriger Nikolaus, Xaver Frank mit seinem Grampus, Günther Maurer (ein sehr lebhafter Bursche – im Gegensatz zu seiner Eminenz), verlas die wenigen, die Aktivitäten unserer Clubkameraden betreffenden Verse vor, wünschte ein schönes Fest, einen guten Jahreswechsel und beschenkte dann die Kinder. (Der Club wird älter und geruhsamer, die Leute stellen nichts mehr an.)



Dann führten vier ältere Damen, die "Golden Ladies", uns Steptänze vor. Bewundernswert, zumal sie erst sehr spät zu ihrem Hobby fanden. Beim letzten Teil, einem Boogie, klatschten die Zuschauer im Saal mit. Respekt, die Damen haben ihren Ap-

plaus verdient. Nachdem uns die Damen nicht persönlich bekannt sind, müssen wir unseren H.D.W. bitten, nochmals für uns bei seinen Freundinnen herzlich zu danken.

Wie immer, als krönender Höhepunkt und Abschluß der Nikolausfeier das Theaterstück

" Der bayerische Picasso".

Heuer findet die Szene in einem Biergarten statt.

Der Metzgermeister (Alex Mayer) und seine Frau (Ulrike Feicht) machen mit sichtlichem Genuß Brotzeit. Der Lehrbub Beni (Claudia Wagenführer) kommt dazu. Man unterhält sich über den Kunstmaler Uli (Alexander Gerlach) der seit drei Wochen als Pensionsgast im Haus wohnt. Der Hausherr stellt fest, dass dieser ein armer Schlucker sein muss und findet heraus, dass seine Tochter Hilde (Sandra Maier) bei ihm Modell sitzt. Das gefällt ihm natürlich nicht und will seine Lokalitäten gegen Kost und Logis von ihm renovieren lassen. Außerdem will er, dass eine Schützenscheibe mit seinem Bild für das Gründungsfest des Schützenvereins von dem jungen Künstler gemalt wird um den vermeintlichen Verlust auszugleichen. Darüber amüsieren sich die Meisterin und Beni, der die Anweisung erhält sich um das Gartengeschäft zu kümmern.



Der Maler hat seine Staffelei im Freien aufgebaut und zeigt dem Metzgermeister sein Werk.

Ein Paar trifft ein und nimmt im Biergarten Platz. Die Ehefrau (Eva Botschen) des Kunsthändlers Krause (Martin Gießhoidt), aus Berlin interessiert sich für das Gemälde mit der Dorfschönen und erkundigt sich bei Beni ob es zu kaufen ist. Krause ist mehr für moderne Kunst und zeigt dem Jungen im Katalog ein Werk, auf dem nach dessen Kunstverständnis ein roter Luftballon auf der Wiesen hinter der Achterbahn entkommen ist. Mit einem Scheck über DM 2.000 für das Bild in ihrer Handtasche überredet Frau Krause ihren Mann zu einem Spaziergang.

Inzwischen ist der Geselle, Girgl Weichselbaumer (Ferdinand Littich), ein Macho und der Möchtegernschwiegersonn vom Metzgermeister aufgetaucht. Er überredet Beni, gegen Bezahlung, das Werk zu verunstalten bevor es in die Kunstausstellung kommt. Beni lässt sich von Uli eine neue Leinwand geben. Girgl bringt eine Kiste voll Farbtöpfe und Beni malt munter drauf los indem er sich an das Objekt im Kunstkatalog erinnert. Während er seine Malerei begutachtet, kommt sein Lehrherr in den Garten und sucht ihn. Im Gespräch fällt die Kaufsumme für das Bild auf dem Hilde, seine Tochter

abgebildet ist. Die Rechenaufgabe, zwölf mal 8.000 beschäftigt den Meister eine ganze Weile.

Das Ehepaar kommt vom Spaziergang zurück und Krause begeistert sich für Benis Pinselei.

Nachdem seine Frau das Mädchenportrait von Uli erstanden hat, bietet er für das vermeintliche Kunstwerk DM 5.000. Ulis Zweifel, ob er es mit gutem Gewissen verkaufen kann, treiben den Preis auf die Endsumme von DM 10.000. Nun ist das Metzgerhepaar mit Uli als Schwiegersohn natürlich einverstanden.



Davon hat Girgl nichts mitbekommen und wird vor vollendete Tatsachen gesetzt. Als er fragt, was nun aus ihm werden solle, verkündet ihm Beni, dass er zu ihm in sein neues Maleratelier komme, von oben bis unten angestrichen und dann aufgehängt werde. – Vorhang.

Herr Koch, unser Präsident ehrte die Debütantin, Sandra Maier, mit der Theatermaske und überreichte den mitwirkenden Damen einen wunderschönen Blumenstrauß. Natürlich hatte er zu jeder Person auch ein paar nette Worte zu sagen.

Herrn Sick van Hees möchte ich sagen, dass der Satz mit dem Tirolerhut und der Feder tatsächlich im Textbuch steht und keineswegs aus dem Stehgreif kam. Der Lacherfolg war uns aber nicht unangenehm.

Andy und Michael spielten noch eine halbe Stunde auf. Währenddessen leerte sich schon langsam der Saal. Gegen Mitternacht begannen Alex Mayer, Ferdinand Littich und Alexander Gerlach mit dem Abbau der Bühnendekoration. Herzlichen Dank denen, die halfen, die Kulisse wieder ins Auto zu transportieren.

Persönliche Eindrücke:

Sandra als Debütantin hat ihre Rolle prima in Szene gesetzt, ein neuer Stern am ACM-Theaterhimmel. Ulrike war durch eine Magenverstopfung bei der Generalprobe sehr krank und hat sich glücklicherweise bis Freitag einigermaßen erholt. Sie hat die Metzgersfrau toll rübergebracht. Eva hat die mondäne Sächsin glaubwürdig dargestellt und Claudia war als Beni sagenhaft gut drauf. Alex kann sich bestes dumm stellen und Martin zeigte echte, mitreißende Begeisterung als Kunstliebhaber. Alexander stellte einen liebenswerten Künstler und jugendlichen Liebhaber dar und Ferdinand war als Harley-Macho nicht zu übertreffen.

Außerdem hat uns Ferdinand ein wunderschönes Bühnenbild gezaubert.

Astrid Gutmiedl hat wie immer routiniert souffliert und sicherlich bei dem einen oder anderen Stehgreif im Textbuch den Anschluß gesucht. Aber da sie das Stück bei jeder

Probe mit gelesen hat, bereitete ihr das keine Schwierigkeiten. So war z.B. die braune Farbe, die der Girgl nach reichte, nicht im Drehbuch (Künstlerische Freiheit).

Trudl Pesl hat mit großer Begeisterung Regie geführt und stand jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Mit viel Gefühl und ihrer jahrelangen Erfahrung hat sie die Schauspieler zu optimalen Leistungen geführt.



Ich durfte wieder bei den Proben doubeln und die eine oder andere Requisite beschaffen, präparieren oder herstellen. Es hat mir wieder viel Freude gemacht und ich freue mich sehr, wenn ich im Jahr 2001 wieder dabei sein darf.

Ohne Leihgaben der Darsteller hätten wir einiges dazu kaufen müssen.

Da in diesem Jahr die Bühnenproben im Münchner Haupt kaum möglich waren, (das Chiemgauer Volkstheater hatte mit Fernsehaufnahmen die Bühne beschlagnahmt), sorgten Thomas Ostermeier und seine Eltern dafür, dass wir dreimal auf Bühnen von Pfarrämtern in der Nachbarschaft proben durften. Herzlichen Dank. Ohne diese Termine wäre es sehr knapp für uns geworden.

Auch der Familie Haberl ein herzliches Dankeschön für den kostenlosen Druck des liebevoll gestalteten Programmblattes.

Den Wirtsleuten besten Dank für die freundliche und flotte Bedienung. Es kam mir vor, dass die Portionen kleiner geworden sind. (Oder waren nur die Teller größer?) Aber das Essen war ausgezeichnet.

Die Stimmung im Saal war prima, aber unser Publikum geht leider gerne früh nach Hause.

Von diesem gelungenen Nikolausabend erzählte Euch

Astrid Röttinger

Nachtori 2000 des AC Bavaria – Teil 1 – Bericht des Profis

Nach mehrmaliger Ankündigung im ECHO erschienen 4½ Teams des ACM am Start (da Anspann Mani is a hoibada Skuderiana, ea macht bloß an Fahra, hod a gsogt). Damit ist alles klar, entschieden haben es die Co-piloten.

Zum chronologischen Ablauf:

1. Fahrtabschnitt Richtungssymbole wie bei echten Rallyes mit kilometrischen Angaben. Fahrtzeit: 60 min., Schnitt: 26,5 km/h mit geheimer Sonderkontrolle. Das bedeutet, alle Positionen den Schnitt nach Zeittabelle ausrechnen und in die Fahrtunterlagen eintragen. Es schaffte nur das Siegerteam mit 0 Strafpunkten. Wir waren viel zu schnell, was zu unserer Endplatzierung beitrug. Außerdem mußten gut sichtbare Zahlen notiert werden, dies über alle Fahrtabschnitte. Beim 2. Fahrtabschnitt war Beifahrer-Streik angesagt, meine Tochter kam mit der Topo-Kopie (1:50.000) nicht zurecht, so mußten wir Fahrer und Co tauschen. Beim 2. Abschnitt hagelte es durch fehlende Zahlen und 9 min. Zeitüberschreitung mächtig Strafpunkte. Noch schlimmer wars im 3. Abschnitt, wieder Topo-Kopie, aber mit brezelähnlichen Kreuzungen der Idealstrecke. Um in der Karenzzeit zu bleiben, kürzten wir ab, es fehlten Zahlen, außerdem erhielten wir Zeitpunkte. Am Ende wurde es Platz 13 als bester ACMler. Unser Redakteur blieb in der 2. Etappe stecken und mußte fast abgeschleppt werden, also glorreicher 18. und rote Laterne. Nächstes Jahr will er „profimäßig“ mit Tripmaster und Starbeifahrer dabei sein. Auch wir werden gleich mit umgekehrten Positionen starten.

Fahrtdaten:

Streckenlänge:	111,7	km
Idealfahrtzeit:	220	Minuten
Karenzzeit pro Fahrtabschnitt:	30	Minuten
Karenzzeit für die gesamte Fahrtstrecke	90	Minuten

Maximal-Fahrtzeit **310 Minuten**

Wertungstabelle

Überschreiten der Fahrtzeit um 30 Minuten pro Abschnitt	Wertungsverlust
Überschreiten der Maximalzeit	Wertungsverlust
Nichtanfahen einer Zeitkontrolle (ZK)	Wertungsverlust
Nichtanfahen der Sonderkontrolle	50 Strafpunkte
Anfahen einer ZK aus falscher Richtung	30 Strafpunkte
Zu frühes Anfahen einer ZK pro Minute	10 Strafpunkte
Zeitverspätung an einer ZK pro Minute	1 Strafpunkt
Zeitverspätung an einer ZK kann nicht aufgeholt werden !	
Zu Frühes Anfahen der SK pro Minute	0,5 Strafpunkte
Zeitverspätung an der SK pro Minute	0,1 Strafpunkte
Zeiteintrag an der SK erfolgt gemäß Erreichen des Kontrollpunktes !	
Fehlen einer Kontrollnummer oder falsche Reihenfolge pro Nummer	10 Strafpunkte

Korrigierte, später eingefügte, oder falsche Nummern selten als fehlende Kontrollnummern

Bei Punktgleichheit entscheidet:

1. Das bessere Ergebnis des 3. Fahrtabschnittes
2. Das bessere Ergebnis des 2. Fahrtabschnittes
3. Die bessere Idealkilometerzahl

Herrscht dann immer noch Punktgleichheit, werden gleiche Plätze vergeben !

R. Gutmiedl

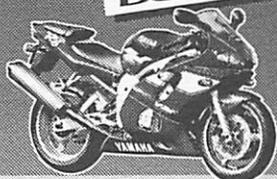
Die YZF-R6 von YAMAHA.

Der kraftvolle Supersportler
in der 600er Klasse.

- 169 kg Trockengewicht
- höchste Drehzahlregionen
mit 15.500/min
- kürzester Radstand mit
1.380 mm

Dreams. Powered by
YAMAHA.

So neu, so heiß,
so gut.
Bei uns.



YAMAHA

MOTO-VÖLKL GdbR

Zwischen München und Rosenheim
MOTO-VOELKL@t-online.de

Münchener Straße 16
83620 Feldkirchen
Tel. 0 80 63 / 72 72 · Fax 72 20
Montags geschlossen

HABERL

DRUCK
WERBUNG
GRAFIK-DESIGN

NEUE TELEFONNUMMER



H. P. HABERL
Belgradstraße 32
D-80796 München
Fax (0 89) 3 07 13 73
www.haberlpartner.de
e-mail:
haberldruck@t-online.de
info@habelpartner.de

30 60 00 52

Ergebnisse der 36. Nachtori am 18. November 2000:

1.	Görl Christian, Payer Cornelia	3,0	
2.	Gerold Friedrich, Conrad Rainer	18,1	
3.	Anspann Manfred (ACM), Eilert Bernhard	20,3	
4.	Fassl Peter, Mayerl Karlheinz	20,3	
5.	Schneider Christian, Scherzer Christian	25,00	
6.	Wiesender Hans, Glaser Stefan	27,5	
7.	Lang Hans, Lang Markus	30,0	
8.	Lausenmeyer Joachim, Lausenmeyer Bernd	33,0	
9.	Scherer Rainer, Geier Hannes	34,0	
10.	Mette Fritz, Niggel Robert	57,0	
11.	Stengl Robert, Sennholz Karsten	90,0	
12.	Kaufhold Jürgen, Kaufhold Birgit	98,0	
13.	Gutsmiedl Richard (ACM), Gutsmiedl Astrid	150,5	
14.	Schleypen Klaus, Vogel Wolfgang (ACM)	239,5	
adW	Brehm Gerhard (ACM), Maurer Günther (ACM)		
adW	Bogner Ragnar, Lutz Marion		
adW	Loibl Patrick, Schneider Marion		
adW	Maier Sandra, Ostermeier Thomas (ACM)		

Nachtori des AC Bavaria – Teil 2 – Bericht der Anfänger

Wochenlang wurde schon genervt, daß sich auch ACMler bei der Nachtorientierungsfahrt anmelden sollen. So meldeten sich folgende Anfängerteams an: Sandra Maier – Thomas Ostermeier und Günther Maurer – Gerhard Brehm, ebenfalls dabei Klaus Schleypen – Wolfgang Vogel.

Aufgrund der Nennbestätigung trafen wir 15 Minuten vor Startzeit am Startort ein – die andern Teams waren schon bei Ihren Berechnungen der Sollzeiten. Nach durchblättern unseres Gebetbuchs (unverständliche Zeichen, „Chinesen-Rallye“) starteten wir. Bei der ersten schwierigeren Ortsdurchfahrt gab es leichte Verwirrungen (ungenauer Kilometerzähler? – Streß, totale Orientierungslosigkeit, Hunger, Durst, Verzehr der mitgeführten Nervennahrung). Nach überwinden diverser Hindernisse (erste liegengebliebene Fahrzeuge – festgefahren, aufgerissene Ölwanne, herumliegende Spoiler und Hinkelsteine, Meteoritenkrater usw.) fanden wir auch nicht in der Karte eingezeichnete Wege, sog. Wald- und Wiesenwege (Pfade, Wanderwege). Diese machten eher den Eindruck einer Sumpfwiese, in der wir uns dann auch festfuhren – SOS übers Handy an den Fahrtleiter. Da dieser sichtlich genervt war („schon wieder

einer der feststeckt und nicht weiß wo er ist“) klingelten wir bei Gerhard Brehm an, der zu diesem Zeitpunkt auch nicht wußte wo er war, dann aber zufällig bei uns landete. Als wir ein Fahrzeug näherkommen sahen, machten wir uns auf den Weg zum „Hauptfeldweg“, um es zu warnen, nicht nach links abzubiegen...

Konnten wir denn ahnen, daß uns die Besatzung des Autos, Günther und Gerhard, für Rehe halten?? Sie drehten um, um den Organisator Bescheid zu geben, wo wir sind. Inzwischen genossen wir den klaren Sternenhimmel und die Weite der Prärie – Romantik pur. Hätten wir einen Kompaß gehabt, dann hätten wir die DK2 gefunden – selbst die Audi-Uhr mit Sonnenkompaß konnte uns nicht helfen, denn wir fanden die Sonne nicht. Inzwischen wurde es kälter, der Sumpf fester und wir konnten uns selbst befreien.

Auch beim Team Gerhard-Günther wurde es sichtlich beängstigend. Der Tank-

5	1,80	1,10			27,80
6	3,40	1,60		Straußdorf	28,20
7	4,00	0,60		< Altemdorf	25,60
8	4,30	0,30		^ Untereikofen	25,30
9	5,00	0,70		Altemdorf	24,60

inhalt schrumpfte proportional zu den Orientierungsfähigkeiten des Beifahrers, so daß sie mit dem letzten Tropfen im Ziel ankamen – natürlich außer Wertung. Auch wir fanden ohne Satellitennavigation zur Zielwirtschaft nach Zorneding zurück – als letzter außer Wertung. Nach einmal Vollwaschgang und Schleudern (es hatte noch eine Waschanlage um die Zeit offen) war unser Auto wieder fahrtüchtig. Im Großen und Ganzen war es super lustig, vor allem unser Rallye-Chinesisch ist jetzt dank der Nachtori perfekt – nächster Urlaub in China??

Das Chaos-Team Sandra und Thomas

Sammel-Anzeigen

Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen
Kistlerhofstraße 161, 81379 München, Telefon 78 81 16

STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen
Waldgartenstraße 49, 81377 München, Tel. 7 14 10 49

Berndt F. Botschen
Vermögensberatung • Immobilien • Investmentfonds
Tel. 089-60 19 03 65

LEO HOLY, VESPA-STÜTZPUNKT, STIHL-DIENST
Schlipfhausen 1, 85567 Bruck, Tel. 0 80 93 - 14 12

MAX JUNG
METALLBAU/SCHLOSSEREI

81825 München, Bognerhofweg 6, Tel. 089 - 42 13 37 • Fax 42 13 34

Doppelsieg für BMW bei der UAE Desert Challenge

Lazlo Peres war mit dabei

Mit einer grandiosen Teamleistung hat das BMW Motorrad Team Gauloises bei der UAE Desert Challenge beeindruckt. Der Amerikaner Jimmy Lewis gewann auf seiner R 900 RR die viertägige Rallye vom 7. - 11. November 2000 durch die Wüsten der Vereinigten Arabischen Emirate.

Die Damenwertung konnte die Allgäuerin Andrea Mayer auf der BMW F 650 RR für sich entscheiden.

Den dritten Platz belegte BMW Pilot Cyril Despres vor seinem Teamkollegen John Deacon, beide auf dem Rallye-Boliden R 900 RR.

Pech hatte dagegen der Spanier Nani Roma. Noch bis 50 km vor dem Ziel hatte der BMW Fahrer auf seiner Boxermaschine in Führung gelegen, musste dann allerdings aufgeben, vermutlich aufgrund eines Problems mit der Zündanlage.

Mit dem insgesamt sehr guten Ergebnis bei der UAE Desert Challenge zeigt sich das BMW Motorrad Team Gauloises mit seinem neuen Rallye-Boxer R 900 RR bestens vorbereitet für die Rallye Paris-Dakar, die am 1. Januar 2001 startet.

Josefine Biedermann

Streiflicht:

Abahaidschibumbaidschibumbum !

Es geht halt nichts über den Weihnachtsklassiker „Stille Nacht, Heilige Nacht“ bei dem es einem noch immer kalt über den Rücken läuft, wird er im Saale oder auf der Bühne geträllert. Bei „Haidschibumbaidshi“ wird vielleicht gelegentlich noch ein Äuglein feucht, so beim Mitsummen, mehr aber geht auch hier nicht. Aber, dass sich die Altvorderen ACM-ler, Gott hab sie selig, im Grabe umgedreht haben, als sie die scheinbar jetzt offizielle ACM-Hymne wieder hören durften, störte nicht nur ihre heilige Ruhe.

Trost dafür, heuer ging ein neuer Stern am Bühnenhimmel auf. Die alte Mär, neue und junge Schauspieler sind nicht aufzutreiben, kann so nicht mehr stehen bleiben. Durch Zufall bekam eine Nachwuchskünstlerin eine tragende Rolle und schon wurde ein neuer Bühnenstar geboren. Claudia Wagenführer begeisterte durch ihre Natürlichkeit, ihre Fröhlichkeit und die spürbare Freude am Theaterspiel. Bravo.

Der Wahnsinn, auch die anderen Schauspieler waren umwerfend bei diesem heuer ganz besonders guten Stück, ein Leckerbissen sozusagen. Eva Botschen, die sächselnde, und Martin Gieshoidt hatten eine Paraderolle und brachten mächtig Stimmung rein. Mit Ulrike Feicht und Alex Mayer stand ein herrliches Ehepaar auf der Bühne, die Theatertochter Sandra Maier und der Malergschbusi Alexander Gerlach verkörperten glaubhaft das ideale Liebespaar. Nicht ganz glaubhaft wirkte die Tatsache, dass der abgehalfterte und heruntergekommene Playboy und Zuhälter, in alter Bravour gespielt von Ferdinand Littich sen., auch tatsächlich die schöne Tochter vom Mayer Alex erhalten sollte. Fazit: „Ihr ward alle Spitze“!

Auch wenn die 28. Nikolausfeier einen Tatsch Fasching in das vorweihnachtliche Brauchtum einbrachte, so darf sie sich als würdige Vertreterin in der Schlange der Nikolausfeiern einreihen. Stimmungsvolle Geschichten rund um das Fest, so soll es sein. Ein Weihnachtsgedicht von Laura Nerbl, das passt. Aber Jacobskrönung wäre es gewesen, hätten Nikolaus und Krampus im Steptanz ihren Part vorgetragen. Ja, und würde es die Technik noch ermöglichen können, dass die Schauspieler mit einem Mikro ausgestattet wären, dann würden wir Zuschauer dafür gerne als Dank dafür, sozusagen freiwillig, auf die Musikverstärker verzichten.

In diesem Sinne und bis zur nächsten Nikofeier - H.P. Haberl

**Radsport
Bekleidung
Zubehör
Eigene Werkstätte
Meisterbetrieb**



Inh. F. Littich
Lerchenfeldstr. 11
80538 München
Am Englischen Garten
Tel. 089 / 22 41 13
Fax 089 / 22 56 28

Basso, Riese + Müller, Gazelle, Koga-Miyata, Bavaria, Peugeot, Villiger,
Diamant, Sun Dance, Stevens usw.

Espressoworld 
Kaffee-Kultur vom Feinsten!

- *Espressomaschinen*
- *Kaffeemaschinen*
- *Accessoires*
- *erlesene Espressoröstungen*
- *Designzubehör*
- *Vorführung, Beratung, Verkauf*

**ESPRESSO-KAFFEEMASCHINEN ZENTRALE MÜNCHEN · INH. RUDOLF SEITZ
DACHAUER STR. 15 · NÄHE HAUPTBAHNHOF · 80335 MÜNCHEN · TEL./FAX 089/55 84 02
Geschäftszeiten: Montag – Freitag 9.30 – 18.00 Uhr · Samstag 9.30 – 14.00 Uhr**

HAUSVERWALTUNG



JULIANE HUMMELT
KESTERMANNSTRASSE 2
D-82031 GRÜNWALD

TEL: 089/6 49 25 43
FAX: 089/6 49 37 51

SÜDGRIMA

**MARMOR-
FLIESEN-
GROSSHANDEL**

Kirschstraße 33
8000 München 50 (Allach)
Telefon 089 / 812 10 37

Hotels und Kneipen

Beschreibung von selbst getesteten Hotels und Gaststätten, die besonders geeignet sind als Ziele für Tages- und Wochenend-Touren.

Silence Hotel Landhof Meinl

Adresse:	Hotel Landhof Meinl Willi & Gerda Meinl Marbacherstr. 4 89233 Neu-Ulm/Reutti Tel. 0731-7052-0 Fax. 0731-7052-222
Kosten:	DZ 140 DM - 170 DM, EZ 98 DM - 137 DM jew. incl. Frühstück
Entfernung von München:	ca. 150 km
Lage:	Nähe Ulm, Schwäbische Alb
in der Nähe liegende Ziele:	Zahlreiche Burgen und Schlösser an der Schwäbischen Barockstraße, Touren rund um die Schwäbische Alb, Allgäu und Bodensee sind ca. 1 Fahrstunde entfernt.
Besonderheiten:	Das Hotel gehört zur Kette der "Motor Bike Hotels". Wenn Willi Meinl in der Küche gerade nicht seine schwäbischen Spezialitäten herstellt, fährt er in seiner kargen Freizeit selbst Motorrad oder sorgt sich zusammen mit seiner Frau äußerst zuvorkommend und liebevoll um seine (motorradfahrenden) Gäste. Sauna, Carport, Nichtraucherzimmer. Sonntag Ruhetag.
getestet von:	Josefine und Karl-Heinz Biedermann

Wenn auch Sie Tipps zum Weitergeben haben, würden wir uns freuen, auch Ihre Empfehlung abdrucken zu dürfen.

Handy-Verbot

Mit Wirkung zum 1. Februar 2001 tritt das sog. Handy-Verbot in Kraft. Nach § 23 Absatz 1 a StVO ist dem Kraftfahrer die Benutzung eines Mobil- oder Autotelefon untersagt, wenn er hierfür das Mobiltelefon oder den Hörer des Autotelefon aufnehmen oder halten muß. Dieses Verbot gilt nicht, wenn das Fahrzeug steht und bei Kraftfahrzeugen der Motor ausgeschaltet ist.

Im Klartext: Wer sein Handy zum Telefonieren in die Hand nehmen muß, darf nur noch aus dem stehenden Fahrzeug telefonieren. Das Handy-Verbot umfaßt dabei alle Bedienfunktionen, vor allem das Anwählen eines Gesprächspartners, die Versendung von Kurznachrichten (SMS) oder das Abrufen von Daten im Internet.

Anders bei einem fest im Fahrzeug installierten Handy. Wenn das Handy zur Bedienung nicht in die Hand genommen werden muß, es beispielsweise mittels Sprachsteuerung oder Tastendruck bedient werden kann, ist eine Benutzung während der Fahrt gestattet. Aus Gründen der Verkehrssicherheit sollte der Fahrer jedoch auf umfangreiche Bedienfunktionen während der Fahrt verzichten.

Die Verwendung von sog. Head-Sets bleibt auch zukünftig zulässig, sofern sie unter Beachtung der neuen Regelung verwendet werden, wenn das Telefon also zur Bedienung nicht in die Hand genommen werden muß. Selbstverständlich darf durch die Benutzung eines Head-Sets nicht das Gehör des Fahrers beeinträchtigt werden, so daß nur die Verwendung eines einseitigen Systems zulässig ist.

Funkgeräte fallen nicht unter das Handy-Verbot.

Zu widerhandlungen werden ab dem 1.4.2001 mit einem Verwarnungsgeld von DM 60,- geahndet. Da Radfahrern ab dem 1.2.2001 das Telefonieren während der Fahrt ebenfalls untersagt ist, droht auch hier ein Verwarnungsgeld in Höhe von DM 30,-.

Deutsche Enduro-Meisterschaft bis 250ccm

Es fuhr in dieser Meisterschaft ein Fahrer unter Bewerbung des ACM: Markus Rötzer. Seine Erfolge können sich sehen lassen:

8. Platz im ersten Lauf in Sonnefeld, 7. in Bad Salzuflen, ein Ausfall in Dachsbach und ein 6. Platz in Waldhappel ergeben einen 9. Rang in der Meisterschaft und den 69. im Championat.

Der ACM gratuliert und wünscht eine erfolgreiche Saison 2001.

Sandstrahlen

Was? Wie? Wir bieten!

Rohre und Profile bis 12,0 m
Auto- und Motorteile,
PKW- und LKW-Karosserien,
Anhänger, Traktoren, Motorräder,
Fahrräder, Stahl- und Alu-Felgen,
Zaunanlagen, Rahmen,
Kunstobjekte, Möbel, Schränke,
Gläser, Schirme und Lampen,
Schaufenster- und Glasscheiben
mit individueller Gestaltung

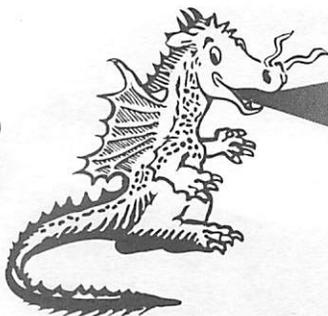
mit Korund, Hochofenschlacke,
mit Glasperlen,
Stahlkorn, Walnußschalen,
Kunststoffgranulate
und anderen Strahlmitteln,
je nach Oberflächengüte

Sandstrahlarbeiten aller Art,
**Selbststrahlen in
großen Kabinen,**
Feuerverzinken,
Leihgeräte und Anhängerverleih,
Strahlmittelverkauf

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Do 7:30 - 17:00
Fr 7:30 - 14:00

Tel: 08102 - 6664
Fax: 08102 - 72129



Bernd Bräuer
Sandstrahlerei
Georg-Knorr-Straße 25b
Gewerbegebiet
85662 Hohenbrunn
b. München

Impressum:

www.AC-Muenchen.de

ACM-ECHO, Clubzeitschrift des Automobil-Club von 1903 e.V., erscheint zweimonatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, für weitere Exemplare werden DM 2,- + Porto, zuzüglich Mehrwertsteuer erhoben. **Geschäftsstelle:** Senserstraße 5, 81371 München, Tel.: 77 51 01, ist jeden Mittwoch von **16.00 - 19.00 Uhr** besetzt, **E-Mail:** info@AC-Muenchen.de. **Konten:** Kreissparkasse München, 9248568 (BLZ 702 501 50). **Mitgliedsbeitrag:** DM 80,- pro Jahr. **Präsident:** Hans Koch, Hauptstr. 28, 82008 Unterhaching, Tel.: 089 / 611 55 07. **Anzeigenverwaltung und Öffentlichkeitsarbeit:** Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11, 81369 München, Tel.: 71 18 66. **Redaktion:** Thomas Ostermeier, Kistlerhofstraße 161, 81379 München, Tel.: 784 95 48, Fax: 78 81 19. **Anzeigenpreis:** z.Z. DM 50,- pro 1/5 Seite DIN A5 zuzüglich Mehrwertsteuer. **Clubabend:** Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Löwenbräukellers, Nymphenburger Straße 2, 80335 München, Tel.: 52 60 21. **Wichtiges:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. ist ausschließlich Sache des oder der Überbringer.



www.kiwi-helme.de

KIWI

So stellen wir uns die neue Helm-Generation vor:

Visierwechsel in weniger als 10 Sekunden bei unserem neuen Duroplast-Helm KIWI K500! Weitere Merkmale: 2 Außenschalengrößen in der bewährten Composite-Technik, geräuscharm, ca. 1300 g leicht, herausnehmbares, antiallergisch behandeltes Innenfutter, antiscratch-antifog-Visier (Supravision-Technik).

KIWI Vertrieb GmbH, Lohenstraße 8, 82166 Gräfelfing
Tel. 089/89 80 92 52, Fax 089/89 80 92 53, kiwi.vertrieb@t-online.de